

Silieren mit

The logo is a rounded rectangle with a yellow border and an orange fill. Inside, the text 'uroSIL' is written in white, with a registered trademark symbol (®) to the upper right of the 'L'.

uroSIL®

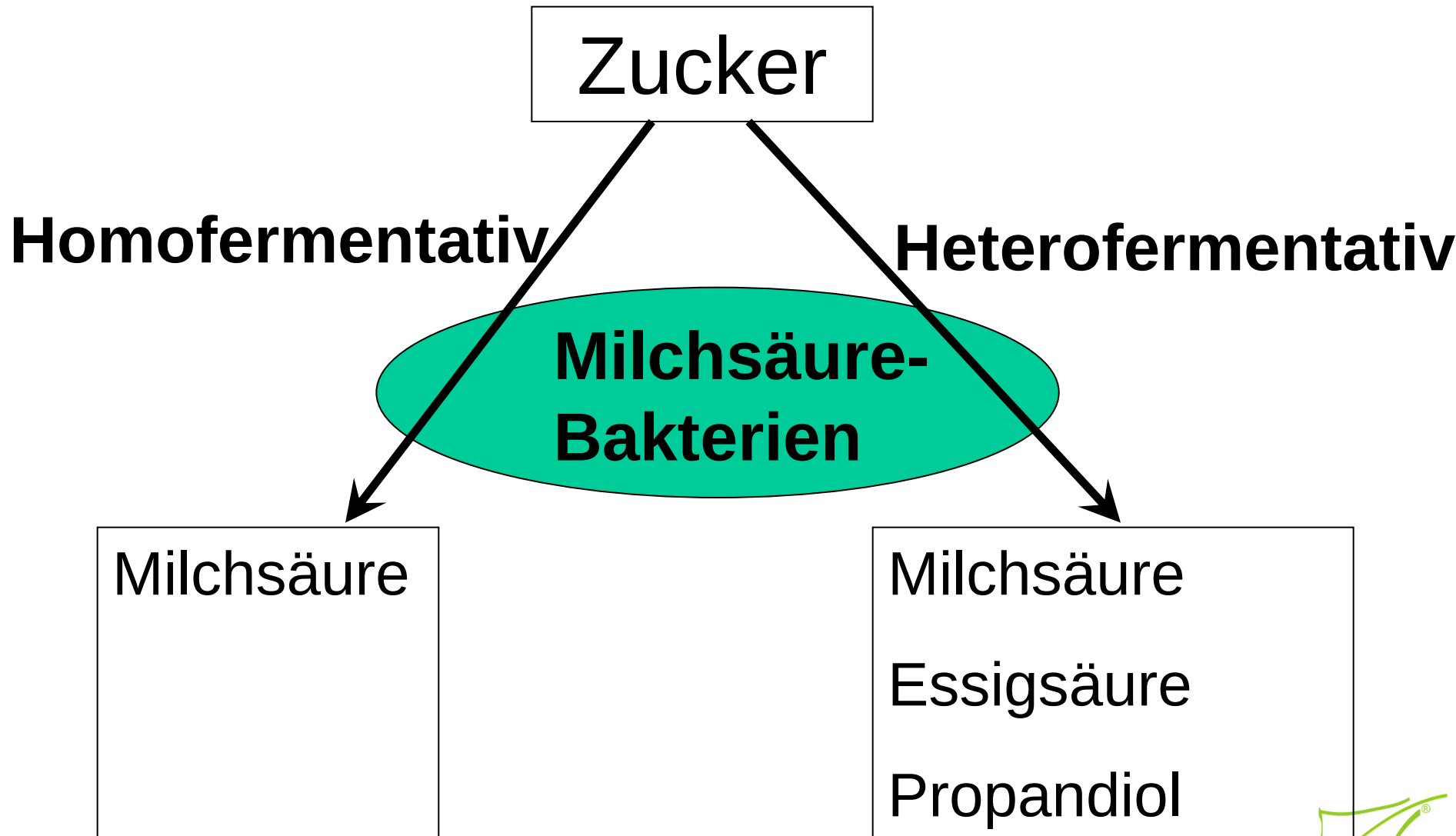
Was – wie – wo

Ueli Rothenbühler
Dipl. Ing. Agr. ETH



Silage entsteht durch eine Milchsäurebakterien- Gärung

Milchsäurebakterien-Gärungen



Rezept „Topsilage“

Man nehme...

- ... hochwertiges, sauberes Futter
- ... luftdichten Siloraum

Vorgehen...

- * Futter zum richtigen Zeitpunkt schneiden und/oder anwelken
- * Wenn TS-Gehalt erreicht, Futter zerkleinern und zügig einsilieren
- * Immer gut verdichten und Silo am Schluss luftdicht abschliessen
- Grassilage: 4-6 Wochen warten
- Maissilage: 6 – 8 Wochen warten
- * Silo öffnen und auf ausreichende Entnahme achten

Was ist

uroSIL[®]

?

- uroSIL ist ein Siliermittel, geprüft und bewilligt von der Agroscope Liebefeld-Posieux (ALP)
- Liste B: Siliermittel gegen Nachgärungen und gegen Schimmelbefall
- Geführt auf der FiBL-Betriebsmittelliste der zugelassenen und empfohlenen Hilfsstoffe für den biologischen Landbau in der Schweiz

Was ist

uroSIL®

?

- uroSIL ist ein Milchsäurebakterien-Präparat (heterofermentativ) (Lactobacillus casei, Lactobacillus plantarum)
- uroSIL ist aus EM Effektive Mikroorganismen hergestellt und enthält noch andere Mikroorganismen (wie Saccharomyces cerevisiae = Lebendhefe)
- uroSIL ist ein Flüssig-Produkt
- uroSIL hat eine beschränkte Haltbarkeit von 3 Monaten
- uroSIL ist nicht ätzend und umweltfreundlich zu Mensch und Maschine
- uroSIL kann zur besseren Verteilung mit Wasser verdünnt werden

Das ist

uroSIL®

!



- uroSIL wird in Retourgebinden zu 25 Liter, 640 Liter, 800 Liter und 1'000 Liter angeboten



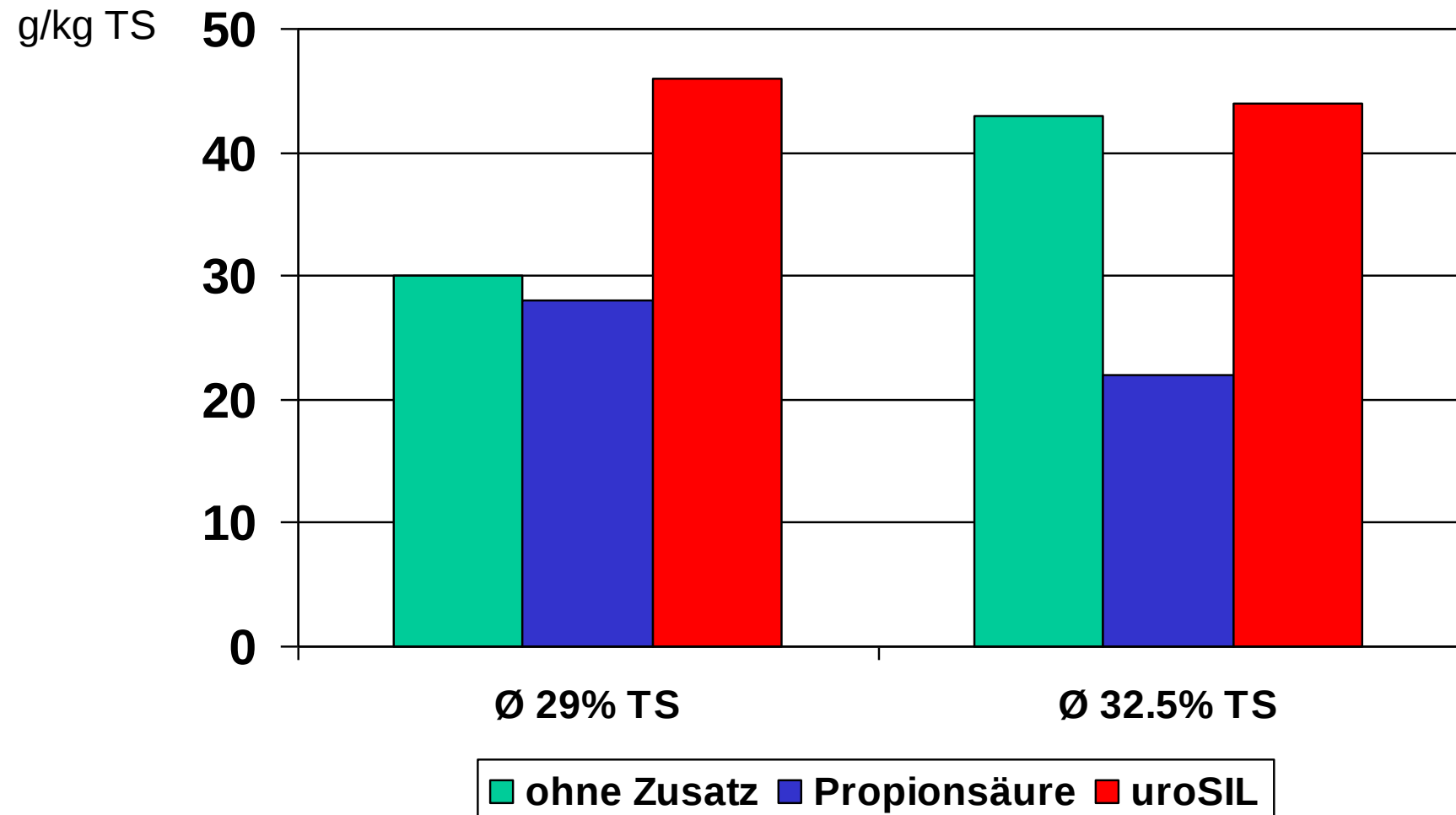
Resultate mit

uroSIL®

Prüfungen der Agroscope Liebefeld- Posieux ALP bei Maissilage 2002

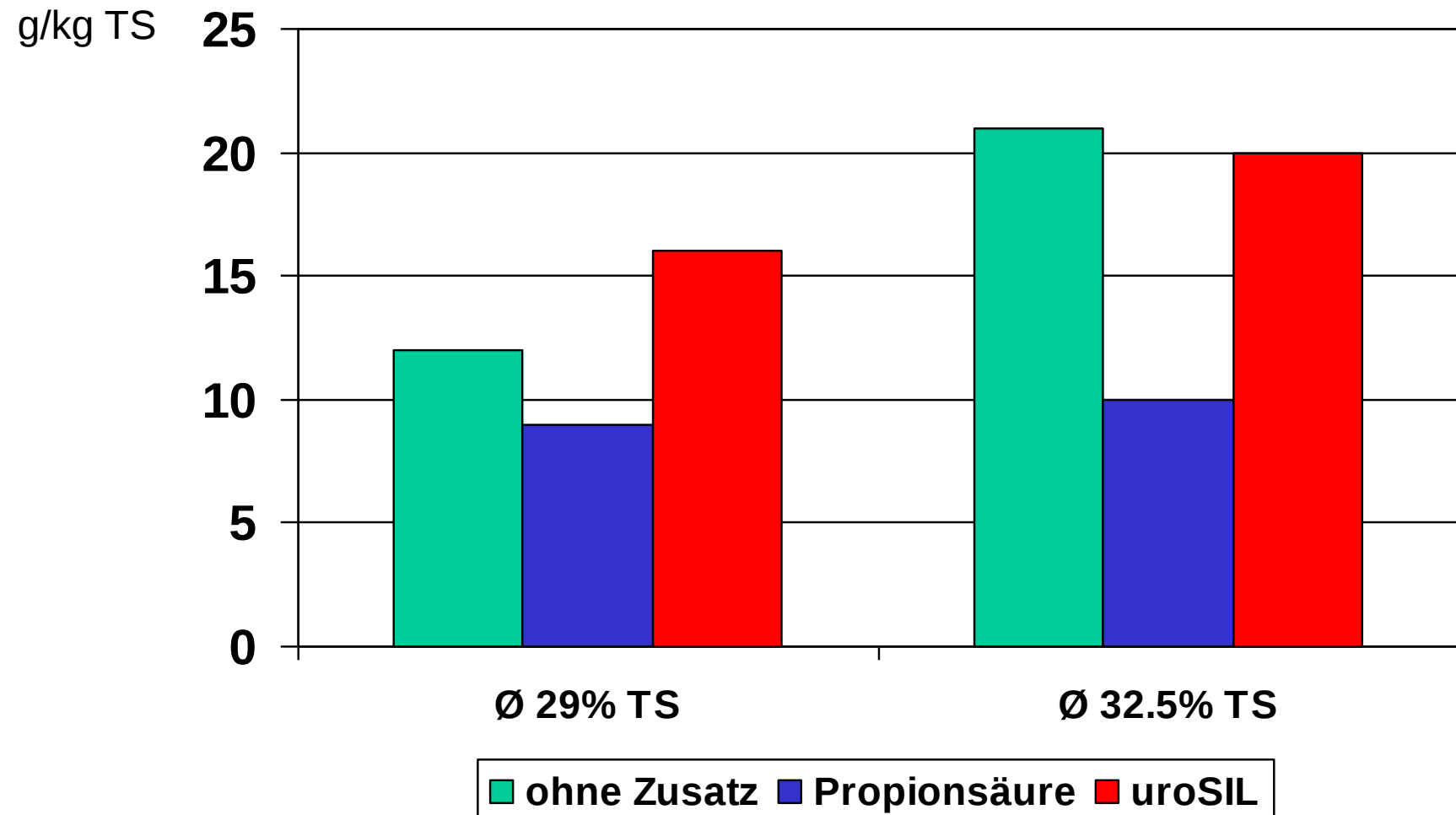
Resultate mit uroSIL®

Siliermittelprüfung ALP 2002, **Milchsäurebildung** bei Maissilage



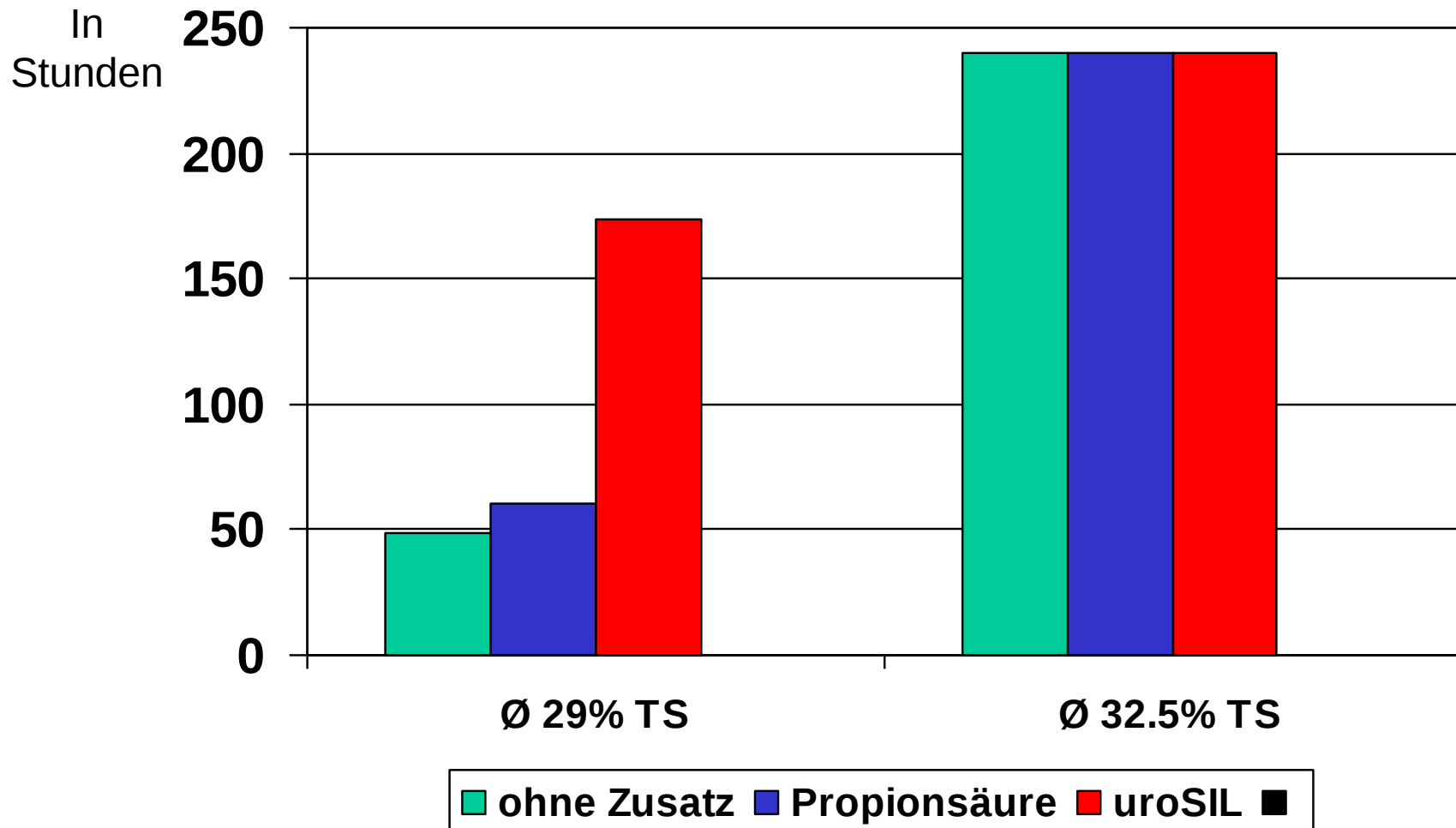
Resultate mit uroSIL[®]

Silierungsmittelprüfung ALP 2002, Essigsäurebildung bei Maissilage



Resultate mit uroSIL[®]

Silermittelprüfung ALP 2002, **aerobe Stabilität** bei Maissilage



Resultate mit EM

Institut für Tiergesundheit Lelystad NL, Grassilage

	Kontrolle	Mit EM
TS-Gehalt	45.1	43.6
pH	5.11	4.36
Milchsäure (g/kg TS)	41.9	85.2
Essigsäure (g/kg TS)	7.6	39.2
1,2-Propandiol (g/kg TS)	0	9.0
Rohprotein (%)	18.8	20.0
Aerobe Stabilität (Stunden)	60	> 525 = ca. 21 Tage

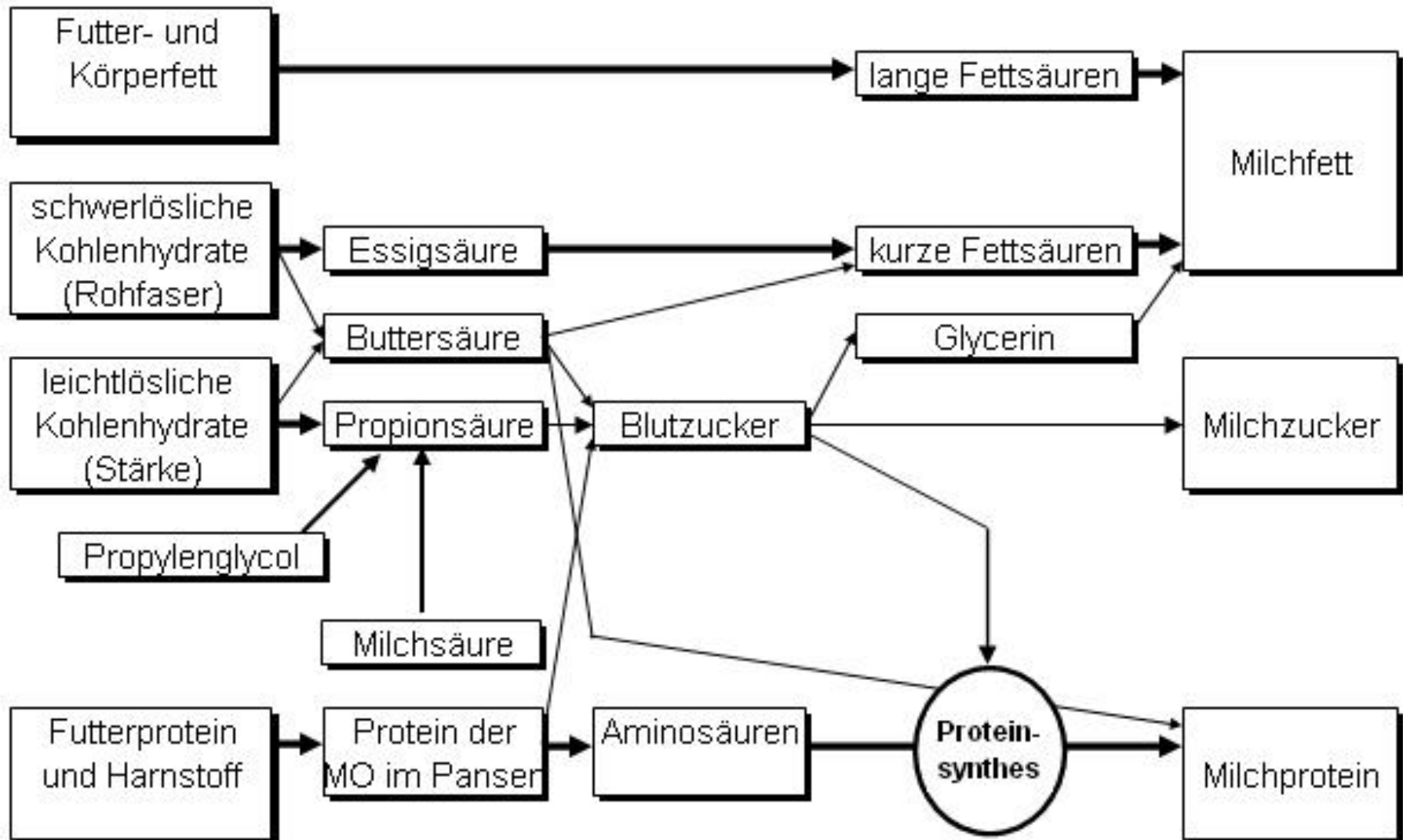
Erhöhte Säurebildung mit

The logo for uroSIL is a rounded rectangle with a yellow border and an orange interior. The text 'uroSIL' is written in white, with a registered trademark symbol (®) to the upper right of the 'L'.

uroSIL[®]

Ist das nicht schädlich für die Kuh? Pansenübersäuerung usw.?

Ausgangssubstanzen für die Bildung von Milchbestandteilen beim Wiederkäuer



Wie wird

**uroSIL[®]**

zudosiert ?

Dosierung:

Grassilage: 1.0 – (1.5) l/m³ gepresste Silage

Maissilage: (1.0) – 1.5 l/m³ gepresste Silage

Zur besseren Verteilung kann uroSIL auch mit Wasser zusätzlich verdünnt werden.

Achtung: uroSIL muss möglichst gleichmässig mit dem Siliergut vermischt werden.

Kosten: 1 l uroSIL kostet Fr. 2.50
(Rabatte ab 500l Jahresbezug)

Zusammenfassung 1

Mit **uroSIL[®]** behandelte Silage

- verbessert die aerobe Stabilität
- minimiert die Produktion von Buttersäure auch unter schlechten Bedingungen
- erhöht den Gehalt an Essigsäure (Stabilität)
- erhöht den Gehalt an Milchsäure
- bildet Propylenglykol bei Grassilage
- gibt eine Sicherheit, dass auch unter ungünstigen Bedingungen eine gute Silagequalität erreicht werden kann

Zusammenfassung 2

Mit **uroSIL[®]** behandelte Silage

- wird von den Kühen sehr gerne gefressen
- erhöht die Grundfutteraufnahme
- reguliert die Pansentätigkeit auf natürliche Weise
- wirkt puffernd im Pansen
- steigert die Grundfutterleistung
- senkt die Zellzahlen in der Milch
- verbessert dadurch die Gesundheit der Tiere
- entsteht kein Deckel auf dem Güllesilo
- stinkt die Gülle nicht